**Freiheit**

Wie ein Fisch
Frei und doch
Gehalten im Fluss
Zappeln und zielen
Stranden und strömen
Ein Nein und das Ja
Warten und weiter
Der Fluss fließt
Zum Meer

## Meine Gedanken zum Gedicht „Freiheit"

Ich denke, dass Herr Winter das Gedicht „Freiheit" so beschreibt: „gehalten im Fluss" bedeutet dass der Fisch zwar frei ist, aber nicht aus dem Fluss raus kann... „Zappeln und zielen, Stranden und strömen" bedeutet, dass man manche Dinge tun muss und dass man sich, auch wenn man frei ist, manchmal auch anstrengen muss um Dinge zu erreichen... „Ein Nein und das Ja, Warten und weiter" bedeutet, das man manchmal auch zustimmen muss und dass man manchmal auch warten muss bis es weitergeht. Mit „der Fluss fließt zum Meer" ist gemeint, dass man aber eigentlich immer frei ist.

Gedanken von Elena J.